

Veranstaltungen im Jahr 1999

große Resonanz beschieden war, hatte federführend Kreisarchivar Dr. Zekorn, Balingen, übernommen. Ein Bericht über die Veranstaltung ist in der Hohenzollerischen Heimat 49, 1999, S. 63 f. abgedruckt.

Die bereits 1998 vom Hohenzollerischen Geschichtsverein und dem Verein für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden unter der Leitung von Dr. Trugenberger und Dr. Becker veranstalteten Archivseminare mußten wegen großer Nachfrage am 24. April und am 23. Juli erneut wiederholt werden.

Von den beiden Vereinen wurde am 24. September unter der Leitung von Dr. Ziwes ein weiteres Nutzerseminar „Einführung in die Chronologie“ durchgeführt. Es folgte am 5. November dann das Seminar „Das Fürstlich Thurn- und Taxis'sche Depositum Obermarchtal im Staatsarchiv Sigmaringen“, für das Josef Adam, Birgit Kirchmaier und Dr. Annegret Wenz-Haubfleisch verantwortlich waren. Auch diese Veranstaltungen waren ohne besondere Werbung ausgebaut.

Am 27. Februar fand, worauf schon hingewiesen wurde, eine Halbtagesexkursion zur Landesausstellung „Vorderösterreich nur die Schwanzfeder des Kaiseradlers? Die Habsburger im deutschen Südwesten“ nach Rottenburg a.N. statt, die vor allem dank der Einführungsvorträge von Kreisarchivar Dr. Zekorn gut ankam. Der Geschichtsverein veranstaltete am 12. Juni außerdem eine Ganztagesexkursion nach Villingen. Dort führte und erläuterte das Vereinsmitglied Dr. Casimir Bumiller zunächst die von ihm selbst konzipierte Ausstellung „Menschen, Mächte, Märkte – Schwaben vor 1000 Jahren“ im ehemaligen Franziskanerkloster. Nachmittags folgte ein Rundgang durch den historischen Kern der Schwarzwaldstadt.

Am 23. Oktober wurde eine weitere Ganztagesexkursion zur Reichenau und nach Konstanz unter der Führung von Diözesankonservator Wolfgang Urban M.A., Rottenburg a.N., unternommen. Auch diese Studienfahrt stellte für die Mitreisenden ein großes Erlebnis dar.

Vorstand und Beirat traten am 18. März, 24. Juni und am 18. November zu gemeinsamen Sitzungen im „Kreuz“ in Gammertingen zusammen. Auf diesen Veranstaltungen wurde das Vereinsprogramm eingehend besprochen und beschlossen.

Sigmaringen, im Dezember 2000

Dr. Otto H. Becker